WOHNHEIME IM SEEFELD

Jahresbericht 2025

Einweihungsfest
Kulturcafé & Atelier WHISper
Seite 4

Leistungsbericht
der Stiftung Wohnheime im Seefeld
Seite 10

Das Jahr 2025
in Zahlen
Seite 25

Inhalt

Vorwort des Präsidenten	3
Einweihungsfest Kulturcafé & Atelier WHISper	4
Mitarbeiterinnen im Gespräch	6
Gedanken zu Getränken	8
Leistungsbericht	10
Samichlausbesuch	17
Volunteering Day	19
Kulturcafé WHISper	21
Bilanz	26
Betriebsrechnung	27
Geldflussrechnung	28
Revisionsbericht	29
Spenden	30
Impressum	31

Vorwort des Präsidenten

Luc Clavadetscher Präsident des Stiftungsrats der Wohnheime im Seefeld

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2025 war für die Wohnheime im Seefeld ein weiteres Jahr engagierter Arbeit im Dienst der Menschen, die bei uns Leben.

Als Stiftungsrat ist es mir ein besonderes Anliegen, die Entwicklung unserer Institution zu unterstützen und zu sehen, mit wie viel Einsatz und Verantwortung die täglichen Aufgaben geleistet werden.

Im Zentrum unseres Handelns stehen stets die Klientinnen und Klienten. Ihnen ein sicheres, respektvolles möglichst selbstbestimmtes Zuhause, eine Tagesstätte oder einen Arbeitsplatz zu bieten, ist und bleibt unser Kernauftrag. Dass dies im Alltag gelingt, ist vor allem dem grossen Engagement unserer Mitarbeitenden zu verdanken. Sie leisten Tag für Tag wertvolle Arbeit – fachlich kompetent, aufmerksam und mit viel menschlicher Wärme.

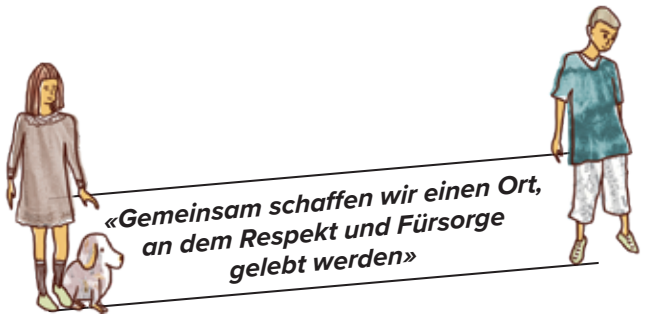
Mein Dank gilt deshalb allen Mitarbeitenden der Wohnheime im Seefeld für ihren Einsatz und ihre Verlässlichkeit. Ebenso danke ich der Geschäftsleitung und den Verantwortlichen in den verschiedenen Bereichen. Auch meinen Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat sei gedankt.

Den Angehörigen sowie allen Partnerinnen und Partnern, die unsere Arbeit unterstützen und begleiten danke ich herzlich. Ihr Vertrauen und ihre Zusammenarbeit sind für unsere Stiftung von grosser Bedeutung.

Die gesellschaftlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen verändern sich laufend. Umso wichtiger ist es, dass wir unsere Arbeit mit Weitsicht und Verantwortungsbewusstsein weiterführen. Der Stiftungsrat wird auch künftig alles daransetzten, die Wohnheime im Seefeld als verlässlichen Ort des Wohnens und der Betreuung zu stärken und weiterzuentwickeln.

Im Namen des gesamten Stiftungsrates danke ich allen, die im vergangenen Jahr zum Gelingen unserer Arbeit beigetragen haben.

Mit besten Wünschen
Luc Clavadetscher



Ein Frühlingstag voller Begegnungen

Einweihungsfest Kulturcafé & Atelier WHISper

Am 5. April 2025 war es endlich so weit: Das neue Kulturcafé und Atelier WHISper öffnete seine Türen – und dies bei strahlendem Frühlingswetter und bester Stimmung. Rund 200 Gäste folgten der Einladung und feierten gemeinsam mit uns die offizielle Einweihung der neuen Räumlichkeiten.

Christoph Maurer Geschäftsleitung Wohnheime im Seefeld

Am 5. April 2025 war es endlich so weit: Das neue Kulturcafé und Atelier WHISper öffnete seine Türen – und dies bei strahlendem Frühlingswetter und bester Stimmung. Rund 200 Gäste folgten der Einladung und feierten gemeinsam mit uns die offizielle Einweihung der neuen Räumlichkeiten.

Drinnen wie draussen herrschte reges Treiben. Auf dem Platz vor dem WHISper genossen die Besucherinnen und Besucher die Sonne, führten angeregte Gespräche und liessen sich kulinarisch verwöhnen. In den liebevoll gestalteten Innenräumen wurde gelacht, gestaunt und musiziert – ein lebendiger Beweis dafür, wie sehr dieser Ort bereits jetzt als Begegnungsraum funktioniert.

Für die musikalischen und kulturellen Höhepunkte sorgten die eindrücklichen Cello-Klänge von **Fatima Dunn**, die mit ihrem feinfühligen Spiel das Publikum berührte, sowie die **WHIS-Theatergruppe**, die mit ihrer Darbietung grosse Begeisterung auslöste. Die Auftritte zeigten eindrücklich, wie viel Kreativität, Ausdruckskraft und Freude im gemeinsamen Schaffen steckt.

Auch die Ansprachen von **Kathrin Martelli** und **Daniel Leupi** würdigten die Bedeutung dieses neuen Ortes für das Quartier und die Stadt Zürich. In ihren Worten kam zum Ausdruck, was das WHISper ausmacht: ein inklusiver Treffpunkt, an dem Menschen mit und ohne Beeinträchtigung gemeinsam arbeiten, gestalten und Kultur erlebbar machen.

Natürlich durfte auch der kulinarische Genuss nicht fehlen. Unsere Gastro-Profis verwöhnten die Gäste mit feinen Spezialitäten und zeigten einmal mehr, mit wie viel Engagement, Professionalität und Herzblut im WHISper gearbeitet wird.

Besonders erfreulich war, dass das Einweihungsfest nicht nur langjährige Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter anzog, sondern auch zahlreiche neue Gesichter ins WHISper führte. Für viele war es der erste Kontakt mit den Wohnheimen im Seefeld – und hoffentlich nicht der letzte. Der Anlass hat gezeigt, welches Potenzial in diesem Ort steckt: als kulturelle Plattform, als sozialer Begegnungsraum und als lebendiges Zeichen gelebter Inklusion im Quartier.

Das Einweihungsfest war damit weit mehr als eine offizielle Eröffnung. Es war ein starkes, gemeinschaftliches Statement – für Teilhabe, Kreativität und ein Miteinander auf Augenhöhe.

Wir danken allen, die diesen Tag möglich gemacht haben, und freuen uns auf viele weitere inspirierende Momente im Kulturcafé und Atelier WHISper.

Mitarbeiterinnen im Gespräch

Caroline, Valentina und Jessica vom Kulturcafé Whisper erzählen vom Bedienen und ihrer Reise nach Deutschland.

Von **Matthias Samide**

Ich unterhalte mich am Tisch auf der Bühne wo auch die Kulturanlässe stattfinden mit meinen Arbeitskolleginnen, um mehr über ein Coachingprojekt im Café zu erfahren, das ich verpasst habe.

In den ersten Monaten nach der Eröffnung zeigten sich gewisse Herausforderungen, unter anderem wie man fremdsprachige Kunden bedient oder Werbung fürs Café macht.

Svenja Lukic hat die drei begleitet als Teil ihres Studiums. So lernten sie zusammen mit Englisch umgehen wegen der Touristen, die beim Chinagarten und in Zürich vorbeikommen. Im Notfall kann man die Phrase ***«Please wait a moment»*** benutzten und jemand holen, der besser Englisch kann.

In einem Rollenspiel konnten sie sich auch in die Kunden hineinversetzten. Sie fanden heraus welches Tier ihre Persönlichkeit widerspiegelt, jeweils ein Schmetterling ein Löwe und Tiger: ***«Mängisch chan ich so ruhig si, mängisch chan ich so grimmig si, ich han wi en Tiger in mir ine.»***

Dieser Flyer wurde als Teil des Projekts entworfen und von ihnen in der Nachbarschaft verteilt. Die Figuren oben stammen von der Künstlerin Norina Binkert, die für die Wohnheime im Seefeld gestaltet.

Die Mitarbeiterinnen von links nach rechts:
Caroline, Salome, Valentina, Jessica, Maya und Daniela.

Sie freuen sich darauf, Sie im Café bedienen zu können.
Bis bald!

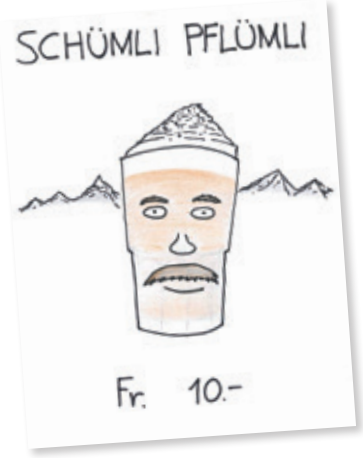
Ausflug nach Freiburg im Breisgau

Zur Abschlussfeier des Projekts begaben sich die Mitarbeiterinnen inklusive Svenja auf nach Freiburg in Deutschland. Der Ausflug ***«isch toll gsi».*** Sie erwähnen die deutsche Bahn: ***«...und de isch plötzlich den usgfalle.»*** und natürlich das Essen inklusive Schwarzwäldertorte: ***«Bisch das du gsi wo sonen grosse dessert gno het?»***

Gedanken zu Getränken

Von **Matthias Samide**

Als ich angefragt wurde die Getränke für das Kulturcafé Whisper zu zeichnen habe ich sofort zugesagt. Ich wollte jedem Getränk eine passende Persönlichlichkeit geben. Am besten funktioinerte es, indem ich ihnen ein ausdruckstarkes Gesicht gab. Hier habe ich meine Gedankengänge offenbart anhand einer Auswahl an meinen Zeichnungen. Die komplette Sammlung der Getränke findet ihr an der Bar.



ICED LATTE
Ein Iced Latte bleibt immer cool. Was ist cooler als eine Sonnenbrille zu tragen?

HEISSER FRÜCHTE-INGWERTEE
Er ist für die Winterzeit eingekleidet und erholt sich von einer Erkältung.

SCHÜMLI PFLÜMLI
Ich wollte ihm eine Schweizer Note geben.

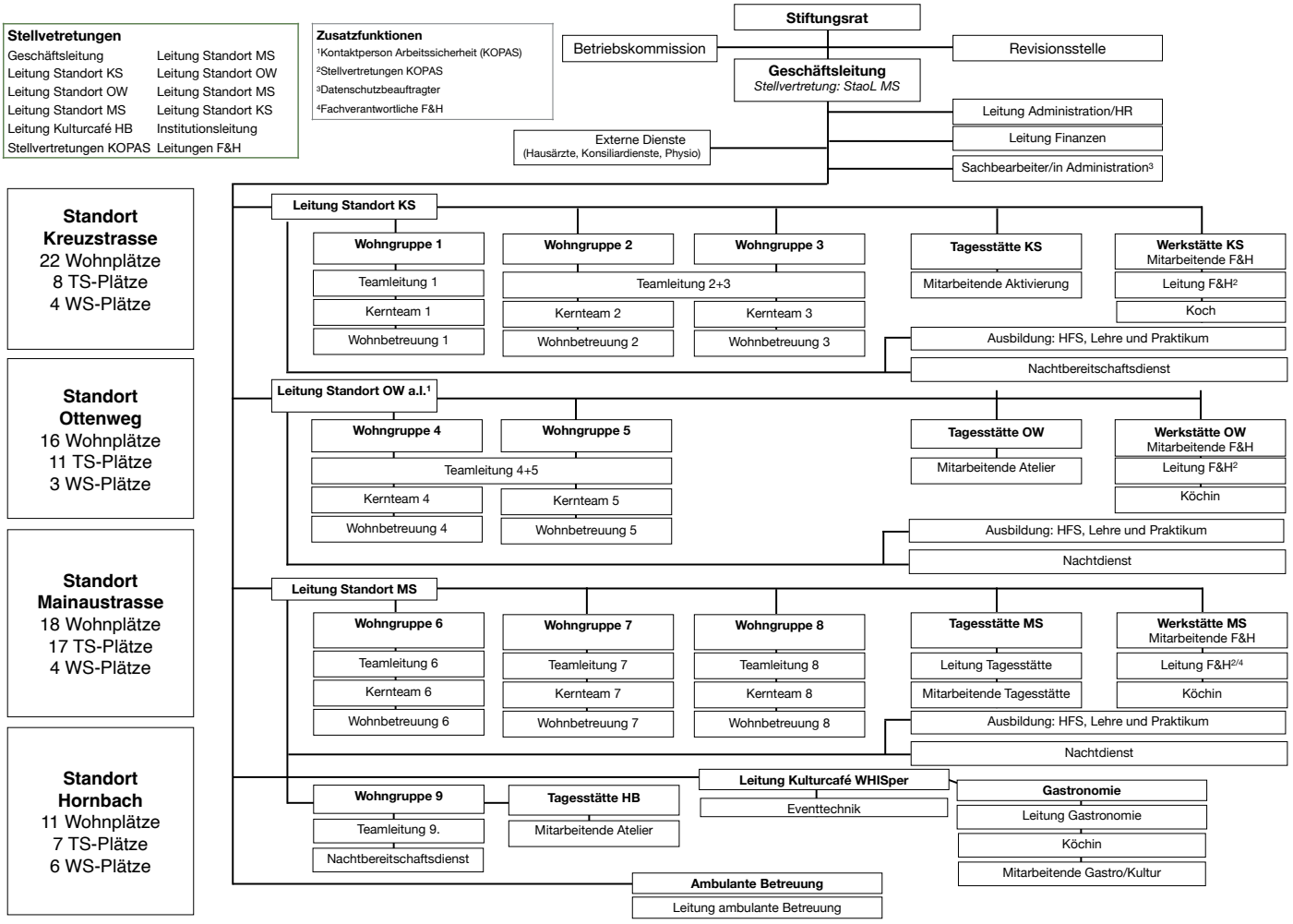
HUGO
Jemand der aussieht als würde er Hugo heissen.

SORBETTO ICE-CREAM
Kinder mögen Eis. Darum schleckt das kindliche Ice-Cream sich selbst.

P.S. Im Herbst 2026 ist eine Austellung im Kulturcafé geplant in der du mehr
von meinen Projekten erleben kannst, vor allem meine Comic-Saga Abenteuer in der Psychiatrie!

Leistungsbericht 2025 der Stiftung Wohnheime im Seefeld

1. Organisation der Stiftung Wohnheime im Seefeld



2. Stiftung

Unter dem Namen «Stiftung Wohnheime im Seefeld» besteht seit dem 13. November 2023 eine Stiftung nach Art. 80ff. ZGB. Die Stiftung bezweckt die Förderung, Unterstützung und Integration von Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen. Zu diesem Zweck betreibt die Stiftung Wohneinrichtungen, damit diese Menschen ein Zuhause finden, das ihnen Betreuung, Beschäftigung, Unterkunft und Verpflegung bietet. Zudem stellt die Stiftung an verschiedenen Orten Arbeits- und Tagesstrukturangebote für diese Menschen zur Verfügung.

Organe

Stiftungsrat
Der Stiftungsrat ist ehrenamtlich tätig und besteht aus fünf bis sieben Mitgliedern. Im Geschäftsjahr 2025 waren sechs Mitglieder für die Geschäfte der Stiftung zuständig:

Name	Funktion
Clavadetscher Luc	Präsident
Pfister Jürg	Vizepräsident
Kobi Simon	Aktuar
Coray Arno	Quästor
Martelli Kathrin	Mitglied des Stiftungsrats
Rauber Barbara	Mitglied des Stiftungsrats

Der Stiftungsrat trat im Berichtsjahr zu vier Sitzungen zusammen. Die Strategische Planung, Risikoanalyse und -management, Personal, Bewohnerinnen und Bewohner sowie Finanzcontrolling (Rechnungsabschlüsse, Budgets und Investitionen) sind regelmässige Traktanden des Stiftungsrats. Besondere Themen im Jahr 2025 waren:

- Eröffnung, Führung und Finanzierung der neuen Betriebsteile am Standort Hornbach
- Veränderungen am Standort Kreuzstrasse
- Ambulante Betreuung

Anlässlich seiner Sitzung am 2. Dezember 2025 verabschiedete der Stiftungsratspräsident Frau Kathrin Martelli und verdankte und würdigte die 13 Jahre engagierte Arbeit von Frau Martelli für den Vereinsvorstand und den Stiftungsrat der Wohnheime im Seefeld. Auch an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an Kathrin Martelli und alles Gute für deine Zukunft!

Geschäftsleitung

Name	Zuständigkeit
Maurer Christoph	Geschäftsführer
Kirschke Elina	Stellvertretende Geschäftsführerin
Jens Gundelach	Leitung Standort Mainaustrasse (ab 8.9.2025)
Frank Fricker	Leitung Standort Ottenweg (ab 1.10.2025)
Gasser Doris	Leitung Standort Kreuzstrasse
Whiteside Andrew	Leitung Kulturcafé WHISper
Dossenbach Marion	Leitung Finanzen
Ledermann Nicole	Leitung Administration / HR

3. Angebote der Wohnheime im Seefeld

Die Stiftung führt zurzeit vier Wohnheime mit insgesamt 67 Wohnplätzen.
Das *Wohnheim Kreuzstrasse* bietet Wohn- und Lebensraum für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung, die mehrheitlich auswärts an geschützten Arbeitsplätzen erwerbstätig sind.
Das *Wohnheim Ottenweg* richtet sich an Menschen, die aufgrund ihres Beeinträchtigungsgrades oder Alters besondere Begleitung und Unterstützung oder Pflege brauchen.
Das *Wohnheim Mainaustrasse* stellt Wohn- und Tagesstrukturplätze für Menschen mit mehrheitlich schwerer kognitiver und mehrfacher Beeinträchtigung zur Verfügung.
Am *Standort Hornbach* stehen 11 Wohnplätze für Menschen mit leichten Beeinträchtigungen und einem tiefen Betreuungsbedarf zur Verfügung.
In den Wohnheimen Kreuzstrasse, Ottenweg und Mainaustrasse sowie am Standort Hornbach bestehen *Tagesstrukturangebote* für diejenigen Bewohnerinnen und Bewohner, die aufgrund ihrer Beeinträchtigung oder ihres

Gesundheitszustandes nicht auswärts arbeiten. An den Standorten Mainaustrasse, Ottenweg und Hornbach bietet die Stiftung zudem 8 Tagesstättenplätze für extern wohnende Klientinnen und Klienten mit einem hohen Betreuungsbedarf an.
Im Bereich «Facility & Hospitality Management» stellen die Wohnheime *geschützte Arbeitsplätze* für Menschen mit kognitiven oder psychischen Beeinträchtigungen bereit. Im Kulturcafé WHISper wurden per 2025 weitere Arbeitsplätze im ergänzenden Arbeitsmarkt geschaffen, und zwar in den Bereichen Gastronomie, Food-Logistik und Kultur.

4. Anerkennung durch das Kantonale Sozialamt

Betriebsbewilligung
Die Betriebsbewilligung des Kantonalen Sozialamtes bezieht sich auf folgende Platzangebote der Wohnheime im Seefeld:

Standort	Wohnen	Tagesstätte	Werkstätte
Standort Kreuzstrasse	22	8	5
Standort Mainaustrasse	18	17	5
Standort Ottenweg	16	11	4
Standort Hornbach	11	7	3
Total	**67**	**43** [1]	**14**

1 Davon 8 für extern Wohnende Klientinnen und Klienten.

Die Anforderungen für die Betriebsbewilligung sind in den Richtlinien des Kantonalen Sozialamtes über die Bewilligung von Invalideneinrichtungen im Erwachsenenbereich formuliert.

Beitragsberechtigung und Leistungsvereinbarungen
Die Wohnheime im Seefeld sind vom Kantonalen Sozialamt als beitragsberechtigt anerkannt. Das Kantonale Sozialamt hat mit den Wohnheimen im Seefeld eine neue Leistungsvereinbarung für das Betriebsjahr 2024 für die Bereiche Wohnen, Tagesstätte und Werkstätte abgeschlossen.
Die Vereinbarungen regeln Leistungsart und -umfang sowie die Finanzierungsmodalitäten des Betriebsbeitrags eines jeweiligen Beitragsjahrs. Die Leistungsabgeltungen für die Bereiche Wohnen und Tagesstätte erfolgen gemäss individuellem Betreuungsbedarf (IBB) der betreuten Personen. Der Betreuungsbedarf einer Person wird mittels eines IBB-Erhebungs- und Einstufungssystems erfasst.

Weitere Anforderungen
Weitere Anforderungen sind in den Richtlinien des Kantonalen Sozialamtes zur Rechnungslegung und über die Gewährung von Betriebs- und Investitionsbeiträgen dargelegt.

5. Betrieb

Der Betrieb der Wohnheime erfolgte ganzjährig und Begleitung, Unterstützung sowie Pflege der Bewohnerinnen und Bewohner waren 2025 rund um die Uhr gewährleistet.

5.1. Klientinnen und Klienten

In den Wohnheimen im Seefeld werden drei Klientengruppen entsprechend den Leistungsbereichen «Wohnen», «Tagesstätte» und «Werkstätte» unterschieden. Seit September 2024 verfügen die WHIS zudem über einen neuen Leistungsvertrag «Tagesstätte für extern Wohnende». Die Zusammensetzung der Klientinnen und Klienten und das Leistungsangebot der Wohnheime werden im Folgenden mit Kennzahlen und zusätzlichen Anmerkungen dokumentiert.

Wohnen[2]

Zusammensetzung Bewohner/innen	Wohnplätze[3]	Bewohner/innen	Frauen	Männer	Mittelwert Alter[4]	Mittelwert Aufenthalt[5]
Kreuzstrasse	22	20	12	8	53.54	15.67
Mainaustrasse	18	17	9	8	51.24	20.70
Ottenweg	16	15	11	4	72.38	31.14
Hornbach	11	10	4	6	30.00	3.42
Total alle Standorte	**67**	**62**	**36**	**26**	**51.79**	**17.73**

2 Bewohner/innen per Ende Dezember 2025.

3 Per 01.01.2025 wurde die Anzahl Wohnplätze am Standort Kreuzstrasse von 24 auf 22 reduziert.

4 Am 31.12.2025 betrug das Alter der jüngsten Bewohnerin 19 Jahre (Standort Mainaustrasse), das Alter der ältesten Bewohnerin 90 Jahre (Standort Ottenweg).

5 Eine Bewohnerin des Standorts Ottenweg lebte im Jahr 2025 seit 57Jahren in der Institution.

Diejenigen Bewohnerinnen und Bewohnern, die nach fünf, zehn oder weiteren Fünfjahresschritten ihr Wohnjubiläum feierten, ehrt das Leitungsteam jeweils mit einem Ausflug oder einem Restaurantbesuch.

Leistung Wohnen	Aufenthaltstage 2025	Belegung Plätze Durchschnitt	IBB[6] Durchschnitt	Austritte	Eintritte[7]
Kreuzstrasse	6961	19.34	1.90	1	1
Mainaustrasse	6177	17.16	2.87	5	5
Ottenweg	5714	15.87	2.15	1	0
Hornbach	3882	10.78	–	1	0
Total alle Standorte	**22734**	**63.15**	**2.30**	**8**	**6**

6 Die IBB-Skala reicht von 0 (Minimum) bis 4 (Maximum) und bildet den Betreuungsbedarf einer Person ab. Betriebsbeiträge des Kantons Zürich werden auf Basis von IBB-Einstufungen der Bewohnerinnen und Bewohner ausgerichtet.

7 Als Austritte gelten sowohl Wohnplatzkündigungen, Todesfälle als auch Austritte aufgrund Abwesenheit >30 Tage. Entsprechend gilt die Rückkehr nach einer Abwesenheit >30 Tage als Wiedereintritt.

Die Belegung der Wohnplätze betrug 2025 durchschnittlich 94.25 Prozent (Vorjahr: 93.48 Prozent).

Tagesstätte

Leistung Tagesstätte[8]	Plätze	Beschäftigungstage 2025	Belegung 2025 Durchschnitt	Belegung 2024 Durchschnitt
Standort Kreuzstrasse	800%	2664	1025%	1142%
Standort Mainaustrasse	1700%	3605	1387%	1272%
Standort Ottenweg	1100%	2593	997%	997%
Total	**3600%**	**8862**	**3409%**	**3411%**

Leistung Tagesstätte Externe	Plätze	Beschäftigungstage 2025	Belegung 2025 Durchschnitt	Belegung 2024 Durchschnitt
Standort Kreuzstrasse	–	–	–	–
Standort Mainaustrasse	300%	689	265%	117%
Standort Ottenweg	200%	169	65%	6%
Standort Hornbach	300%	601	231%	–
Total	**800%**	**1459**	**561%**	**123%**

8 Bewohnerinnen und Bewohner, die teilzeitlich auswärts arbeiten oder aufgrund ihrer Beeinträchtigung nicht erwerbstätig sind, beziehen interne Leistungen der Tagesstätte wie Tagesgestaltungs- und Betreuungsangebote.

Werkstätte

Leistung Werkstätte[9]	Arbeits-plätze	Anzahl Mitarbeitende mit IV[10]	Arbeitstage 2025	Belegung 2025 Durchschnitt	Belegung 2024 Durchschnitt
Standort Kreuzstrasse	400%	5	1014	390%	390%
Standort Mainaustrasse	500%	6	1135	437%	423%
Standort Ottenweg	300%	3	365	140%	290%
Kulturcafé WHISper	300%	7	749	288%	
Total Wohnheime	**1500%**	**21**	**3263**	**1255%**	**1103%**

9 Plätze in der Werkstätte sind geschützte Arbeitsplätze im Bereich «Facility- und Hospitality Management» Sowie «Gastronomie und Kultur».

10 Stand: 31.12.2025.

Voraussetzung für die Mitarbeit als Mitarbeitende in der Werkstätte der Wohnheime im Seefeld ist der Bezug einer IV-Rente.

Personalbestand und Fluktuation

Mitarbeitende nach Standorten[11]	Anzahl Mitarbeitende	Frauen	Männer	Vollstellen
Kreuzstrasse	20	13	7	13.85
Mainaustrasse	41	33	8	24.40
Ottenweg	23	17	6	16.70
Hornbach	10	8	2	4.96
Kulturcafé Whisper	6	2	4	2.85
Geschäftsstelle	4	2	2	3.30
Total	**104**	**75**	**29**	**66.06**

11 Stand: 31.12.2025. Die Mitarbeitenden mit IV in den Werkstätten sind als Klient/innen in Tabelle 5 erfasst.

Mitarbeitende nach Leistungen[12]	Anzahl Mitarbeitende	Frauen	Männer	Vollstellen
Wohnen	69	53	16	43.91
Tagesstätte[13]	16	12	4	8.00
Werkstätte	15	8	7	10.85
Geschäftsstelle	4	2	2	3.30
Total	**104**	**75**	**29**	**66.06**

12 Stand: 31.12.2025. Die Mitarbeitenden mit IV in den Werkstätten sind als Klient/innen in Tabelle 5 erfasst.

13 Auch Mitarbeitende des Bereichs Wohnen erbringen Betreuungsleistungen in der Tagesstätte. Hier sind jedoch nur diejenigen Mitarbeitenden aufgeführt, die für das strukturierte Angebot der Tagesstätten angestellt wurden (Ateliers, Gymnastik usw.).

Per 31.12. 2025 teilen sich in den Wohnheimen im Seefeld 125 Mitarbeitende 79.61 Vollstellen (inkl. Aushilfen und geschützte Arbeitsplätze). Die Fluktuationsrate bewegte sich mit 18.1% im vergangenen Jahr auf höherem Niveau im Vergleich zum Vorjahr (13.64%). Insgesamt waren im 2025 27 Austritte zu verzeichnen, darunter 3 befristete Anstellung sowie 1 Pensionierung. Per 31.12.2025 gab es in den Wohnheimen Mainaustrasse und Ottenweg je 1 offene Stelle in der Wohnbetreuung.

Leitungs- und erweitertes Geschäftsleitungsteam:
An den Geschäftsleitungs- und Kadersitzungen wurden im ersten Halbjahr 2025 neben dem Tagesgeschäft der Stand der diversen Projekte und Institutionsziele besprochen. Aufgrund der Absenzen und Vakanzen in der erweiterten Geschäftsleitung fanden die Sitzungen von Mai bis Oktober v.a. im bilateralen Rahmen zwischen der Institutionsleitung und den verbleibenden Standortleitungen statt.
Aufgrund des Weggangs von Elina Kirschke per 31. Dezember 2025 musste eine neue Stellvertretung der Institutionsleitung gewählt werden. In seiner Sitzung vom 2. Dezember 2025 ernannte der WHIS-Stiftungsrat Jens Uwe Gundelach zur neuen stellvertretenden Institutionsleitung per 1. Januar 2026. Der Leiter des Standorts Mainaustrasse verfügt als examinierter Altenpfleger zudem über ein Diplom als Institutionsleiter in Organisationen im Gesundheits- und Sozialbereich sowie einen MAS in Management of Health Care Institutions und ist als ausgewiesene Führungsperson mit langjähriger Erfahrung bestens geeignet für diese Funktion. Herzliche Gratulation!

Berufsbildung, Ausbildungen HF und FH
Im Berichtsjahr kam es zu keinen Ausbildungsabschlüssen.

Weiterbildungen
Im Januar fand eine erste *Brandschutzweiterbildung* für die Mitarbeitenden des Kulturcafés statt. Am Standort Kreuzstrasse fanden verschiedenen Weiterbildungsnachmittage mit den Prof. Daniel und Claudia Oberholzer von Comparta AG zum Thema *Partizipation / Standortpositionierung* statt. Diese Weiterbildungen richteten sich sowohl an Mitarbeitende wie auch an Klientinnen und Klienten.
Im Laufe des Jahres fanden weitere interne Weiterbildungen statt. Im April wurde das Thema *Palliative Care* behandelt, zudem wurden im April und Mai zwei Fachweiterbildungen zum Thema *Autismusspektrum* angeboten. Ende Mai folgte eine interne Schulung zu ADHS, im Juni eine Weiterbildung zum Thema *Demenz*. Im September stand das Thema *psychische Erkrankungen* im Fokus. Ergänzend wurden im November und Dezember an den Standorten Mainaustrasse, Ottenweg und Kreuzstrasse Schulungen zum Thema *Brandschutz* durchgeführt.
Auf individueller Basis besuchten verschiedene Mitarbeitende Fach- und Führungsweiterbildungen zu berufsrelevanten Themen.

5.2. Wohnen und Tages- und Werkstätten
Im Jahr 2025 mussten wir von drei Bewohnenden Abschied nehmen.
Am 22. März verstarb Aurelio De Giacomi nach längerer Krankheit im Alter von 49 Jahren. Am 5. Juni folgte Dieter Städeli, der nach einer längeren palliativen Phase im Alter von 74 Jahren verstarb. Beide lebten seit der Eröffnung im Jahr 2010 am Standort Mainaustrasse und waren über viele Jahre Teil unserer Gemeinschaft. Am 12. Dezember mussten wir zudem Abschied von Mithurshanaa Sivarubanathan nehmen, die im Alter von 20 Jahren verstarb. Wir behalten alle drei in dankbarer Erinnerung.

Im Oktober wurde eine Ferienwoche für Bewohnende mit hohem Betreuungsbedarf im Ferienzentrum Wannental der Stiftung Altried durchgeführt. Es nahmen 7 Bewohnende des Wohnheims Mainaustrasse sowie eine Bewohnerin vom Ottenweg daran teil. An Kreuzstrasse, Ottenweg und Mainaustrasse fanden zudem für alle Bewohnenden die traditionelle «Schweizerwochen» mit Tagesausflügen in die Umgebung statt. Das geplante Angebot in Friedrichshafen musste dieses Jahr aus personellen Gründen abgesagt werden.

Am 20. Juni fanden am Standort Mainaustrasse, gefolgt vom Standort Kreuzstrasse am 24. Oktober sowie am 12. November am Ottenweg Angehörigenanlässe statt. Die Angehörigenanlässe dienen in erster Linie dem Kontakt zwischen Bewohnenden, Angehörigen, gesetzlichen Vertretungen und Mitarbeitenden in einem ungezwungenen, festlichen Rahmen.

Im Januar konnte die neue Tagesstätte in den ausgebauten Räumlichkeiten an der Hornbachstrasse 23 in Betrieb genommen werden.

Die Theatergruppe der Wohnheime im Seefeld spielte im Rahmen des Eröffnungsfests des Kulturcafés das Stück «Ferdinand der Stier» von Munro Leaf. Zwei weitere Aufführungen im Kulturcafé WHISper fanden am 8. und 9. Oktober statt.

Am 12. Juni ermöglichten uns rund zehn Mitarbeitende der Zürcher Niederlassung von «Hendrick & Struggles» im Rahmen ihres Volunteering Days einen Picknickausflug zum Mühlebödeli am Wehrenbach. Dank der vielen unterstützenden Hände konnten auch mehrere Bewohnende im Rollstuhl daran teilnehmen. Der Tag war für alle Beteiligten ein bereicherndes, inklusives Erlebnis! Hendrick und Struggles überwies uns zudem eine grosszügige Spende.

Die grösste Veränderung im Bereich Werkstätten hat im Kulturcafé stattgefunden. Bisher arbeiten 8 Mitarbeitende in IV-Arbeitsplätzen mit Pensen zwischen 20 und 80% in den Bereichen Gastronomie, Facility Management, Kultur und Food-Logistik. Insgesamt konnten von den bestehenden Werkstätten 300% der bewilligten Plätze an den Hornbach verschoben werden. Am 4. August erhielten wir vom Kantonalen Sozialamt den Bescheid, dass für das Kulturcafé per 1. Januar 2026 drei weitere Werkstättenplätze bewilligt wurden.

Samichlausbesuch im Seefeld

Von **Marco Styger,** Odd Fellows

Am 6. Dezember – wann sonst? – veranstaltete die Zürcher Limmatloge der Schweizerischen Odd Fellows im Kulturcafé WHISper den Samichlaus- und Schmutzlibesuch für über dreissig Bewohnende von vier Wohnheimen im Seefeld (WHIS). 1966 gegründet als Wohnheim für Menschen mit Beeinträchtigung, konnte bereits 1968 ein erstes Wohnheim in diesem Quartier der Stadt Zürich bezogen werden. Der Geschäftsführer der Wohnheime, Christoph Maurer, und Arno Coray in seiner Doppelfunktion als WHIS-Stiftungsrats- und Limmatlogenmitglied, begrüssten die zahlreich erschienenen Bewohnende mit ihren Betreuer/-innen und zwölf Logenmitglieder der Seefelder Limmatloge mit Familienanhang.

Der Samichlaus kam zum ersten Mal ins Café WHISper und rief den Anwesenden in seiner besinnlichen, wohlwollenden Rede den historischen Hintergrund der St. Nikolausgeschichte in Erinnerung, während alle bereits mit Suppe, Getränken, Schoggi, Mandarinen und Nüssen versorgt wurden.

Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung von der «Piano Connection» mit ansprechenden Boogie-Woogie-Klängen. Beeindruckend waren die vielen Samichlaussprüchli, die von den Bewohnenden auswendig und mit lustigen, aber auch besinnlichen Kommentaren zum Besten gegeben wurden, was der Chlaus und sein Gehilfe mit grosszügigen Säcken von «Züriwerk» verdankten.

Glücklich und sichtlich gerührt verbrachten alle zusammen einen wunderschönen Nachmittag mit der Besinnlichkeit, die gerade in der hektischen Adventszeit wichtig ist, fand auch der Organisator Urs Schär, der seinen Brüdern der «schrägen Vögel», den anwesenden Odd Fellows, riet, weiterhin wohltätig zu wirken und sich auf eine Wiederholung im nächsten Jahr freut.

Qualitätsmanagement
Ein neues Personalreglement wurde auf den Grundlagen einer Arbeitsgruppe, bestehend aus Mitarbeitenden verschiedener Arbeitsbereiche, von Dominic Steffen, Fachanwalt Arbeitsrecht, und Christoph Maurer erstellt. Die wesentliche Änderung besteht in der Ablösung der Jahresarbeitszeit durch eine Wochenarbeitszeit. Dies deshalb, weil eine Jahresarbeitszeit bei geplanten Mitarbeitenden ohne Zeitautonomie wenig Sinn macht. Daneben enthält das neue Reglement einige Verbesserungen für die Arbeitnehmenden gegenüber der vorherigen Version. Es wurde zudem verschlankt, sprachlich überarbeitet und rechtlich geprüft. Das neue Personalreglement wurde am 20. Januar 2025 durch den Stiftungsrat genehmigt. Anschliessend wurden alle dazugehörigen Dokumente geprüft und wo nötig angepasst, insb. sämtliche Arbeitsverträge. Ziel ist die Einführung des Reglements sowie die Durchführung der Änderungskündigungen innerhalb der vorgegebenen Fristen im Laufe des Jahres 2026.

Öffentlichkeitsarbeit
Die Webseite des Kulturcafés wurde weiter ausgebaut und funktionalisiert. Zusammen mit unserem Social-Media-Berater Flurin Spescha wurden zudem weitere Reels produziert sowie ein Konzept für fortlaufende Content-Publikationen auf unseren Social-Media-Kanälen umgesetzt.
Der Press-Release zur Eröffnung des Kulturcafés vom 14. März wurde von den einzelnen Medien unterschiedlich rezipiert. Ein ganzseitiger Artikel erschien am 2. April im Tagblatt, andere Medien brachten kleinere Hinweise. Ein grösserer Artikel im Tages-Anzeiger zum Thema Inklusion in der Gastronomie mit einem Feature des Kulturcafés ist zurzeit in Arbeit.
Der Jahresbericht 2024 erschien Ende Juni in einer Auflage von 6000 Expl. Rund 700 wurden an ausgewählte Adressaten verschickt. Die restlichen Exemplare werden bis Ende Juli 2025 in die Briefkästen im Seefeldquartier verteilt.
Mit einem Stand stellten sich die WHIS an der Quartiermesse «Riesbach stellt sich vor» im GZ Riesbach vor. Der Fokus lag auf der Präsentation der Angebote des Kulturcafés WHISper. Der Anlass mit rund 80 Ausstellenden zog ein breites Publikum an. Rund 300 Leute aus dem Quartier, darunter auch die eingeladenen Neuzuzüger/innen besuchten den Anlass.

Projekte
Im Januar eröffnete das Kulturcafé WHISper mit einem einmonatigen Probebetrieb seine Türen. Am 4. Februar 2025 folgte die Aufnahme des öffentlichen Betriebs. Ab diesem Zeitpunkt war das Café jeweils von Dienstag bis Samstag geöffnet, jedes zweite Wochenende fanden zudem freitags und samstags Kulturveranstaltungen sowie einzelne Kundenevents statt. Während die Kulturveranstaltungen in der Regel gut zwar besucht waren, sind die Kundenfrequenzen und entsprechend die Umsätze im ersten Betriebsjahr noch unterhalb der Erwartungen.
Am 5. April 2025 fand das Einweihungsfest des Kulturcafés/Ateliers WHISper bei schönstem Frühlingswetter statt. Rund 200 Gäste feierten innerhalb der neuen Räumlichkeiten sowie draussen auf dem Platz und genossen die Darbietungen von Fatima Dunn am Cello und der WHIS-Theatergruppe, lauschten den Reden von Kathrin Martelli und Daniel Leupi und liessen sich von unseren Gastro-Profis verwöhnen. Insgesamt war der Anlass ein grosser Erfolg, der für einmal auch viele Leute anzog, die nicht bereits mit den WHIS verbunden waren.
Am 3. April 2025 erhielten wir die Zusage für einen Beitrag in der Höhe von 250‘000.– aus dem gemeinnützigen Fonds des Kantons Zürich.
Über einen Spendenaufruf an unsere rund 600 Spenderinnen und Spender im September 2025 konnten CHF 18‘561.– zugunsten des Cafébetriebs generiert werden.
Die Anmeldung für die Bewilligung des ambulanten Angebots wurde Anfang Dezember beim Kantonalen Sozialamt eingereicht. Wir rechnen mit einer Bewilligungserteilung im ersten Quartal 2026. Mit der Leitung des neuen Angebotsbereichs wurde Kim Marku betraut.

Finanzen
Die Finanzierung des Betriebs der Wohnheime setzte sich im Jahr 2025 wie folgt zusammen:
- Taxerträge der Bewohnerinnen und Bewohner
- Leistungsabgeltung des Kantonalen Sozialamtes für Bewohnerinnen und Bewohner mit Wohnsitz Kanton Zürich
- Leistungsabgeltung der Wohnsitzkantone ausserkantonaler Bewohnerinnen und Bewohner

Alle zur Verfügung stehenden Mittel wurden effektiv und im Rahmen des Leitbildes sowie des Betriebs- und Betreuungskonzeptes eingesetzt. Die Rechnungsprüfung erfolgt durch die KBT Revisions AG.
Die Revision der Jahresrechnung 2024 wurde am 13. März 2025 durch die KBT Revisions AG vorgenommen.

Volunteering Day am Wehrenbach – gelebte Inklusion

Am 12. Juni durften wir einen ganz besonderen Tag erleben: Rund zehn Mitarbeitende der Zürcher Niederlassung von Hendrick & Struggles engagierten sich im Rahmen ihres Volunteering Days für einen gemeinsamen Picknickausflug ins Mühlebödeli am Wehrenbach.

Dank der vielen tatkräftigen Hände konnten auch mehrere Bewohnende im Rollstuhl teilnehmen – und so wurde der Ausflug zu einem rundum inklusiven Erlebnis. Es wurde grilliert, Fussball gespielt und bei schönstem Wetter die gemeinsame Zeit in der Natur genossen. Begegnungen auf Augenhöhe, spontane Gespräche und viel gemeinsames Lachen prägten diesen gelungenen Tag.

Neben ihrem persönlichen Engagement unterstützte uns Hendrick & Struggles zudem mit einer grosszügigen Spende. Für diese wertvolle Unterstützung und das gelebte Miteinander danken wir von Herzen.

Am 18. März 2025 wurde die Rechnung durch den Stiftungsrat genehmigt. Ende Juni wurde die revidierte Rechnung zusammen mit dem Jahresbericht der BVG- und Stiftungsaufsicht zur Prüfung eingereicht.

Spenden
Die Wohnheime im Seefeld erhielten im Jahr 2025 Spenden im Betrag von CHF 285'317.35. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern für diese grossartige Unterstützung. Diese Zuwendungen werden für Anschaffungen, Infrastruktur- oder Freizeitprojekte verwendet und kommen je nach gewünschtem Bestimmungszweck dem Projekt Hornbach oder unmittelbar den Klientinnen und Klienten zugute.
Zweckgebundene Spenden werden den Fonds «Klient/innen» (Ferien, Freizeitaktivitäten, Ausflüge oder besondere Unterstützungsleistungen an einzelne Bewohnende), oder «Infrastruktur» (Inklusionsprojekt Hornbach, besondere Anschaffungen, Einrichtungen oder Renovationen) zugewiesen.

Allen Spenderinnen und Spendern sei an dieser Stelle herzlich gedankt!

Die Wohnheime im Seefeld tragen das ZEWO-Gütesiegel. Das Gütesiegel steht für:
- zweckbestimmten, wirtschaftlichen und wirksamen Einsatz von Spenden
- transparente Information und aussagekräftige Rechnungslegung
- unabhängige und zweckmässige Kontrollstrukturen
- aufrichtige Kommunikation und faire Mittelbeschaffung

Die Wohnheime im Seefeld wurden per 1. Januar 2025 rezertifiziert. Das Zertifikat hat eine Gültigkeit von 5 Jahren.

Freiwilligenarbeit
Freiwilligenarbeit wird in den Wohnheimen im Seefeld im Stiftungsrat geleistet. Der Stiftungsrat ist ehrenamtlich tätig und seine Mitglieder stellen ihr Fachwissen unentgeltlich zur Verfügung. Die Mitarbeit bezieht sich auf die regelmässige Teilnahme an den Sitzungen des Vorstands. Zudem stehen der Stiftungsratspräsident, der Quästor und die verschiedenen Ressortverantwortlichen der Institutionsleitung und den Mitarbeitenden der Administration jederzeit beratend zur Seite. Schriftliche Tätigkeiten betreffen das Verfassen von Protokollen (Aktuar) und die Erledigung von Korrespondenz (Stiftungsratspräsident), welche die Geschäfte der Stiftung betreffen.
Freiwillige bieten auch in der Betreuung ihre Dienste an. Es handelt sich in diesem Bereich um Besuche bei Klient/innen im Wohnheim, individuelle Begleitungen einzelner Bewohner/innen auf Spaziergängen oder an besondere Termine.

Kundenzufriedenheit
Im April fanden an allen vier Standorten – zum zweiten Mal nach 2022 – die Qualis-Klient/innenbefragungen statt. In den Bereichen «Gesamtzufriedenheit» sowie «Subjektive Zufriedenheit» lagen die Wohnheime im Seefeld teils deutlich über dem Schweizer Benchmark.

Social and environmental responsibility
Die Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Wohnheims Ottenweg konnte im ersten Halbjahr 2025 endlich realisiert und in Betrieb genommen werden.

WHISper

KULTURCAFÉ

DER INKLUSIVE ORT IN ZÜRICH FÜR BESONDERES

DAS EINZIGARTIGE LOKAL FÜR GENUSS, BEGEGNUNG UND AUSTAUSCH

Kulturcafé WHISper
Hornbachstrasse 23
8008 Zürich

https://whisper.zuerich

WIR BIETEN EINEN BESONDEREN ORT FÜR:

AUSTAUSCH UND BEGEGNUNG

Workshops, Schulungen, Produktlancierungen
Fokusräume
Präsentationen
Besprechungen (auch remote)
Podiumsdiskussionen
Ausstellungen

FEIERN UND ENTSPANNEN

Events und Apéros
Festanlässe
Innenraum und schattiger Aussenraum verfügbar
Geschlossene Gesellschaft oder bei laufendem Betrieb
DJ- / Musikervermittlung bei Bedarf

GENIESSEN UND KENNENLERNEN

Business-Lunch
After Work – erweiterte Öffnungszeiten bis 20:00h
Informelle Austauschrunden

INKLUSION ALS LEITIDEE

Als Betrieb der Stiftung Wohnheime im Seefeld setzt sich das Kulturcafé WHISper für die Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen ein. Es ist ein Ort der Vielfalt, der Begegnung und des gemeinsamen Erlebens von Kultur. In einem offenen und respektvollen Rahmen bieten wir Gastronomie, kulturelle Angebote und Veranstaltungen an. Dabei bringen wir Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen, Fähigkeiten und Lebenswegen zusammen. Mit Ihrem Anlass im Kulturcafé WHISper unterstützen Sie die Selbstbestimmung und die Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen und leisten einen Beitrag zu Zusammenhalt, gleichen Chancen und gegenseitigem Respekt. Inklusion ist für uns kein Zusatz, sondern ein Grundprinzip, das unseren Alltag, die Zusammenarbeit und das Kulturange-

UNSER ANGEBOT

LOCATION / RAUM

Idealer Ort im Seefeld mit guter Verkehrsanbindung
Einmalige Kulisse direkt gegenüber von Park und See
6m hoher Raum mit flexibler Atmosphäre
Viel Tageslicht mit Abdunkelungsmöglichkeit
Flexible Möblierungskonfigurationen
Grosszügiger Aussenbereich mit Bestuhlung

VERPFLEGUNG

Frühstück, Mittagessen, Teamessen, Business-Lunch
Massgeschneiderte Angebote für Ihren Anlass
Modulares Angebot von XS bis XL
Lokale Produkte und frische Zutaten
Hausgemachtes Süssgebäck

AUDIOVISUELLE INFRASTRUKTUR

Professionelle Licht- und Tonanlage
Einmalige Raumakustik
Kinoleinwand und XXL Projektionsvorhang
Breakout Room mit Grossbildfernseher

PERSONAL

Freundliche Bedienung durch unser Servicepersonal
Gastropersonal (Küche/Service) für Anlässe bei Bedarf
Fachperson für Ton/Licht bei Bedarf
Eventgestaltung / Fachbegleitung bei der Eventplanung
Vermittlung von Unterhaltungsangeboten bei Bedarf

bot bestimmt. WHISper schafft Räume für Austausch und Begegnung, in denen Unterschiede als Bereicherung gesehen werden. Kultur verbindet Menschen und ermöglicht gemeinsame Erfahrungen jenseits von Schubladen und Vorurteilen. Gleichzeitig wollen wir Veränderungen anstossen: Durch Mitgestaltung, Mitbestimmung und gemeinsame Arbeit stärken wir dauerhafte Strukturen, die den Zusammenhalt aller Menschen in der Gesellschaft fördern. Das Kulturcafé WHISper lädt dazu ein, Teilhabe aktiv zu erleben und mitzugestalten.

WHISper KULTURCAFÉ

ÖFFNUNGSZEITEN

CAFÉBETRIEB*

*während Vermietungen wird das Café geschlossen.

Di - Fr	8:00 - 17:00
Sa	9:00 - 17:00

LIVE VERANSTALTUNGEN* (Musik, Comedy, Podien u.v.m.)

jeden 2. Freitag und Samstag ab 19:30 / 20:00
*durchgehender Cafébetrieb 8:00 - 22:00
siehe Website / Newsletter für Veranstaltungskalender mit Öffnungs- und Startzeiten

AFTER WORK LOUNGE / KINOABEND*

* nur wenn kein Privatanlass stattfindet
jeden 2. Mittwoch 17:00 - 20:00

VERMIETUNGSZEITEN*

* die genaue Mietzeiten werden individuell vereinbart

	CAFÉRAUM	MULTIFUNKTIONSRAUM (2.Obergeschoss)
Mo	8:00 - 21:00	18:00 - 22:00
Di - Do	9:00 - 21:00	19:00 - 22:00
Fr	9:00 - 22:00	19:00 - 22:00
Sa	9:00 - 22:00	10:00 - 22:00

Formular Vermietungsanfrage

Webseite Kulturcafé WHISper

KONTAKT

Kulturcafe WHISper
Hornbachstrasse 23
8008 Zürich

Webseite (allgemeine Infos, Kulturveranstaltungen, Speisekarte):
https://whisper.zuerich

Andrew Whiteside (Leitung Kulturcafè)
andrew.whiteside@whisper.zuerich
Tel. 044 545 35 11

Bilanz per 31. Dezember 2025

Aktiven	**31.12.25 CHF**	**31.12.24 CHF**
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	444’613	337’310
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	422’943	388’149
Übrige Forderungen	122’450	200’924
Aktive Rechnungsabgrenzungen	912’505	661’780
Total	**1’902’511**	**1’588’163**
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	76’286	76’273
Sachanlagen		
- Grundstück Mainaustrasse	1’513’595	1’513’595
- Immobile Sachanlagen	1’894’101	2’482’309
- Mobile Sachanlagen	101’725	119’097
- Fahrzeuge	PM	PM
- Informatik- und Kommunikations-Systeme	38’718	54’205
Total	**3’624’425**	**4’245’479**
Total Aktiven	**5’526’936**	**5’833’642**

Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	170’695	355’674
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	60’335	89’211
Passive Rechnungsabgrenzungen	305’527	230’263
Total	**536’557**	**675’148**
Langfristiges Fremdkapital		
Hypothekarschulden	1’860’000	900’000
Zinslose Darlehen Stadt Zürich	400’000	400’000
Total	**2’260’000**	**1’300’000**
Zweckgebundenes Fondskapital		
Klient*Innen, Hornbach und Waschhäuschen	247’844	831’423
Investitionsreserve	0	271’570
Investitionsfonds	21’215	0
Schwankungsfonds	485’962	271’571
Total	**755’021**	**1’374’564**
Organisationskapital		
Einbezahltes Stiftungskapital	100’000	100’000
Erarbeitetes freies Kapital	1’875’358	2’383’930
Total	**1’975’358**	**2’483’930**
Total Passiven	**5’526’936**	**5’833’642**

Betriebsrechnung 2025

	2025 CHF	2024 CHF
Betriebsertrag		
Betriebsbeiträge Kanton Zürich	4’207’248	4’011’223
Betriebsbeiträge übrige Kantone	229’289	187’086
Pensionstaxen und Hilflosenentschädigungen	3’781’742	3’778’982
Ertrag aus Eigenleistungen	0	75
Ertrag aus übrigen Dienstleistungen	19’500	31’910
Ertrag aus Nebenbetrieb	82’518	0
Ertrag aus Leistungen an Personal und Dritte	130’540	132’071
Ertrag Anpassung Betriebsbeiträge (Vorjahr)	30’877	0
Ertrag aus erbrachten Leistungen	**8’481’714**	**8’141’347**
Spendenertrag	285’317	394’173
Ertrag aus Zuwendungen	**285’317**	**394’173**
Total Betriebsertrag	**8’767’031**	**8’535’520**
Total Personalaufwand	**-6’737’323**	**-6’201’126**
Medizinischer Bedarf	-20’871	-24’011
Lebensmittel und Getränke	-420’349	-380’244
Haushalt	-117’941	-114’042
Unterhalt und Reparatur Sachanlagen	-359’385	-340’821
Aufwand für Anlagenutzung	-360’069	-295’989
Energie und Wasser	-126’242	-128’590
Schulung, Ausbildung und Freizeit	-37’693	-65’573
Büro- und Verwaltungsaufwand	-175’993	-244’628
Werkzeug und Materialaufwand	-14’108	-14’197
Übriger Sachaufwand	-80’165	-58’474
Total Sachaufwand	**-1’712’816**	**-1’666’569**
Abschreibungen	**-360’745**	**-195’344**
Total Aufwand	**-8’810’884**	**-8’063’039**
Betriebsergebnis	**-43’853**	**472’481**
Finanzertrag	29	182
Finanzaufwendungen	-910	-797
Finanzergebnis	**-881**	**-615**
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	**-44’734**	**471’866**
Zuweisung Fondskapital	249’446	394’173
Verwendung Fondskapital	0	0
Veränderung des Fondskapitals	**249’446**	**394’173**
Jahresergebnis (vor Zuweisung an Organisationskapital)	**-294’180**	**77’693**

Geldflussrechnung 2025

	2025 CHF	2024 CHF
Jahresergebnis vor Fonds- und Kapitalbewegungen	-44’734	471’866
Abschreibungen auf Sachanlagen	360’745	195’345
Abnahme / (Zunahme) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-34’794	2’659
Abnahme / (Zunahme) übrige Forderungen	78’474	-60’980
Abnahme / (Zunahme) aktive Rechnungsabgrenzungen	-250’725	-425’884
Zunahme / (Abnahme) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-184’979	182’567
Zunahme / (Abnahme) übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-28’876	882
Zunahme / (Abnahme) passive Rechnungsabgrenzungen	75’264	-53’654
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	**-29’625**	**312’801**
Investitionen Finanzanlagen	-14	-162
Investitionen Sachanlagen	-823’058	-1’291’835
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**-823’072**	**-1’291’997**
Zunahme / (Abnahme) Baubeiträge Kanton	0	0
Zunahme / (Abnahme) langfristige Finanzverbindlichkeiten	960’000	-40’000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	**960’000**	**-40’000**
Total	**107’303**	**-1’019’196**
Veränderung an Zahlungsmitteln		
Anfangsbestand an flüssigen Mitteln (01.01.2025/2024)	337’310	1’356’506
Endbestand an flüssigen Mitteln (31.12.2025/2024)	444’613	337’310
Veränderung an Zahlungsmitteln	**107’303**	**-1’019’196**

Die vollständige und revidierte Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER finden Sie auf unserer Website unter https://whis.zuerich/Downloads/ publiziert.

Revisionsbericht

BSP REVISIONS AG

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der

Stiftung Wohnheime im Seefeld, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Wohnheime im Seefeld für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle. Die eingeschränkte Revision der Vorjahresangaben ist von einer anderen Revisionsstelle vorgenommen worden. In ihrem Bericht vom 13. März 2025 hat diese eine nicht modifizierte Prüfungsaussage abgegeben.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (den Kern-FER), den gesetzlichen Vorschriften, Statuten und Reglement ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 (den Kern-FER) vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz, den Statuten und dem Reglement entspricht.

Zürich, 23. März 2026

BSP Revisions AG

Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht

Sandro Müller
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht

Andrin Steinmann
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage:
- Jahresrechnung

BSP Revisions AG | Lindenstrasse 38 | 8008 Zürich
T +41 44 380 82 82 | info@bsprevision.ch | www.bsprevision.ch

Spenden 2025

CHF 12'000.–

Familie Lanz-à Porta, Münchenstein

CHF 5'000.–

Pfister Partner Baumanagement AG, Zürich
Verein Schweizer Ameisen, Zumikon

CHF 3'000.–

Gemeindeverwaltung Rüschlikon, Rüschlikon
Jürg Walter Meier-Stiftung, Luzern

CHF 2'250.–

Temes Julian, Zürich

CHF 2'000.–

Dr. phil. Barbara Meier & lic. phil. Jean-Jacques Faber, Zürich

CHF 1'000.– bis 1'999.–

Amsler-Huber Ursula, Elgg
à Porta-Köhler Béatrice, Erlenbach ZH
Blättler Brigitte, Uster
Freimaurerloge Zürich, Zürich
Geschwister Albert und Ida Beer-Stiftung, Zürich
Heidrick & Struggles, Zürich
Honegger Eduard Andres, Zürich
Imhof Peter, Romanshorn
Lanz Heidi, Zürich
Naef Rolf, Zürich
Solano Daniel & Patricia, Zürich

CHF 500.– bis 999.–

Berg-Bollag Nadine und Harry Berg, Zollikon
Grimm Bernhard, Küsnacht ZH
Marta-Bock Stiftung, Küsnacht ZH
Saisonal GmbH, Zürich
Wettstein Heidi und Reinhard, Pfungen

CHF 200.– bis 499.–

Bally Doris, Zürich
Blumer Helene, Zürich
Bluntschi Franz, Zürich
Brotz Pascal, Zollikerberg
Forelli Hakkens Emelie & Micaela, Zürich
Fuchs-Minder Christine, Zürich
Furter-Schürmann Erna und Robert, Sempach
Hasler Margrit, Meilen
Hugelsfofer Martin, Zürich
Krippl Verena, Wollerau
Laube Katharina, Graz (AT)
Möckli Pedro, Zürich
Politische Gemeinde Rafz, Rafz
Saladin Walter, Eglisau
Sauter Hans Georg, Männedorf
Schlumpf Lukas, Wernetshausen
Schmid Werner, Rüti ZH
Strickler Kathrin, Zürich
Weber Martin, Zürich
Wunderli Werner, Zollikon

Wir haben viele Spenden unter CHF 200.– erhalten und anonyme Beiträge von CHF 6'829.35.

Ganz herzlichen Dank
für die finanzielle Unterstützung!

Spende für das Kulturcafé WHISper

CHF 225'000.–

Finanzverwaltung Stadt Zürich (Swisslos-Fonds), Zürich

Impressum

Texte und Redaktion	Christoph Maurer
Fotos	Andrew Whiteside Christoph Maurer Svenja Lukic
Illustrationen	Norina Binkert
Gestaltung	Claudia Labhart, buero16a.ch
Druck	Inka Druck, Zürich
Auflage	6000 Ex.

© 2026

WHIS WOHNHEIME IM SEEFELD

Mainaustrasse 58
8008 Zürich
Tel 044 421 30 60
Fax 044 421 30 70
info@whis.zuerich
https://whis.zuerich

IBAN CH35 0024 6246 1917 3201 R